

„Sind sie Techniker? Nein, ich bin Poet !“

Jean Tinguely

(Tinguely)

von Thomas Thümena
CH 2011

88 Min. OmU (Schweizerdeutsches, französisches Original mit dt. Ut.)

Verleih: Film Kino Text
Bundesstart: 17. Mai 2012

«Es bewegt sich alles – Stillstand gibt es nicht!» Jean Tinguelys Credo gilt nicht nur für seine verrückten Maschinen, sondern für sein ganzes Leben. 20 Jahre nach seinem Tod erinnern sich Freunde und Zeitgenossen an den Schweizer Ausnahmekünstler und Lebensgefährten von Niki de Saint Phalle, der nicht nur in seiner Arbeit, sondern auch privat alle Konventionen sprengte.

Jean Tinguely war wie eine seiner verrückten Maschinen, die sich vor den Augen der Zuschauer selbst zerstört hat: ein Meilenstein der modernen Kunstgeschichte – und ein nonchalanter Provokateur, der sich durch seine grenzenlose Energie beinahe selbst zugrunde richtete. Geboren 1925 in Fribourg, aufgewachsen in Basel und zu Beginn seiner Karriere noch bettelarm, brachte Tinguely als Teil der Pariser Avantgarde bald schon Bewegung in den Kunstbetrieb – im wahrsten Sinn des Wortes. Anfangs der sechziger Jahre erlebte er einen kometenhaften Aufstieg, der ihn schließlich zu einem der international bekanntesten Schweizer Künstler des 20. Jahrhunderts machte. Der Film verfolgt Tinguelys Werdegang vom ehemaligen Bürgerschreck bis zum Volkshelden mit mal heiterem, und mal melancholischem Blick zurück auf ein bewegtes Leben – verbunden mit der Aufforderung, den Aufbruch jeden Tag neu zu wagen, denn: Stillstand gibt es nicht.

Infos und Pressematerial:

www.tinguely-film.ch
www.frenetic.ch/films/744/de/
www.filmkinotext.de
www.filmpresskit.de

Kontakt Pressearbeit: juergen.luetz@filmkinotext.de, Tel.: 0228 42 07 67

Kontakt Regisseur: Thomas Thümena: tthuemena@hugofilm.ch

Interview Thomas Thümena:

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=w6wwtBoTWk4

Eine PRODUKTION der Hugofilm

IN KO-PRODUKTION mit Schweizer Fernsehen / SRG SSR idée suisse

MITWIRKENDE:

Guido Magnaguagno,
Daniel Spoerri,
Margrit Hahnloser,
Bloum Cardenas,
Laurent Condominas,
Paul Wiedmer,
Françoise Duperche,
Hans-Jörg Stoecklin,
Seppi Imhof

SPRECHER: Marco Caduff

KAMERA: Felix von Muralt

SCHNITT: Myriam Flury

TON: Jean-Pierre Gerth

MISCHUNG: Etienne Curchod

MUSIK: Stefan Rusconi, Roland Widmer

REGIEASSISTENZ: Tami Berkovits

PRODUKTIONSLEITUNG: Karina Budliger

PRODUKTION:

Christian Davi, Thomas Thümena, Christof Neracher

BUCH & REGIE Thomas Thümena

MIT UNTERSTÜTZUNG VON
Bundesamt für Kultur Schweiz (EDI).,
Zürcher Filmstiftung,
Canton de Fribourg,
Suissimage,
Media Programme of the European Community,
Ville de Fribourg,
Suisa-Stiftung für Musik,
Media

PARTNER

Niki Charitable Art Foundation	http://nikidesaintphalle.org/
Museum Tinguely Basel	http://www.tinguely.ch/de.html
Bernhard & Brutus Luginbühl	http://www.luginbuehlstiftung.ch/
Association Le Cyclop	
Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle Fribourg	http://www.fr.ch/mahf/fr/pub/index.htm
Kunstmuseum Solothurn	http://www.kunstmuseum-so.ch/
The Menil Collection Houston	http://www.menil.org/

Pressestimmen:

« Mit diesem Dokumentarfilm kann man Jean Tinguely neu entdecken. »
LE MATIN

«Thomas Thümena gelingt das Kunststück, ein authentisches Bild des facettenreichen Künstlers zu zeigen. »
LA LIBERTÉ

«Dieser schöne Dokumentarfilm hilft uns, den unermesslichen Charakter dieser schillernden Persönlichkeit wenigstens teilweise zu erfassen ... »
LE TEMPS